

Schorsch und Hotte stehen nur ein paar Schritte vor mir und glotzen mich an, als verstünden sie kein Wort. Doch das nehme ich ihnen nicht ab. Ich sitze im Wildpark von Malente und spreche mit zwei Damhirschen, denen ich auch noch Namen ge-

## Wir sind ja schließlich nicht aus Zucker!

ben habe. Naja, die beiden reden jedenfalls nicht dazwischen und widmen mir ihre volle Aufmerksamkeit.

Schon als ich das Wildgehege vor einer guten halben Stunde betreten hatte, war sofort der Trapper in mir erwacht. Ich war eingetaucht in finstere Wälder, durch die ab und zu ein Rascheln drang, das von großen Tieren kommen musste ... von sehr großen. Aber ich hatte keine Angst. Denn auf dem Schild am Eingang hatte schließlich nur gestanden, dass man die Tiere nicht aus der Hand füttern soll. Alles andere ist bestimmt total ungefährlich. Den morastigen Tümpel am Wegesrand hatte ich so gekonnt umschlichen, dass



Davy Crockett Hören und Sehen vergangen wäre. Ich war ein Pirscher, ein Waldläufer, ein... als plötzlich drei ausgewachsene Wildschweine vor mir auftauchten, war mir das Herz in Rekordgeschwindigkeit in die Hose geruscht. Wenn man die im Fernsehen sieht, denkt man immer: Ach guck mal, wie süß: Schweine mit Haaren. Aber wenn sie dann im Wald einen Meter vor einem stehen, sieht die Sache plötzlich ganz anders aus. Auch ganz wichtig:

Die können schneller rennen als man selber – also nicht ärgern.

Zum Glück fanden die drei mich total uninteressant, drehten sich mit einem „Ach-bloß-ein-Tourist“-Gesicht um und widmeten sich wieder ihrem Nachwuchs: einem buntem Haufen Frischlinge, die quiekend durchs Unterholz tollten. Ich war erleichtert und hatte mich erstmal auf die nächste Bank fallenlassen - als plötzlich Schorsch und Hotte vor mir standen. Damhirsche sind ziemlich imposante Tiere, besonders aus nächster Nähe: schön, kraftvoll, elegant und mit einem Geweih ausgestattet, dem man nicht zu nahe kommen möchte. Und wenn die sauer werden, rennen sie noch schneller als Wildschweine.

Diese beiden aber waren höchstens Halbstarke. Mit Geweih war da noch nicht viel, und das machte uns sofort zu Freunden. Während Schorsch und Hotte also aufmerksam lauschten, erzählte ich von meiner Tour rund um den Dieksee:

„Kennt ihr den Hochseilgarten am Hof Radlandsichten? Sehr beeindruckend - sieht von weitem aus wie eine Flotte eingegrabener Segelschiffe: eine riesige Konstruktion aus 18 m hohen Baumstämmen, zwischen denen Seile, Netze und Hängebrücken gespannt sind. Wer mutig genug ist, kann dort hangeln, klettern, springen und sich



immer wieder selbst überwinden. Und erst die Aussicht: Dort oben hat man das Gefühl, halb Schleswig-Holstein überblicken zu können. Geklettert? Ich? Ach, naja ... äh ... das mit der Aussicht hab ich gehört. Aber die selbstgemachte Erdbeertorte im „Bauernstübchen“ nebenan, die habe ich persönlich probiert – sehr zu empfehlen.“ Schorsch und Hotte sind völlig unbeeindruckt. Sie schnauben sogar ein wenig verächtlich und rümpfen die Nasen – aber das bilde ich mir bestimmt nur ein.

„Das gefällt euch bestimmt: Habt ihr schon mal was von den Spiegelteichen am Dieksee gehört? Das waren im 19. Jhd. Fisch-

zuchtbecken vom Oldenburger Großherzog Nicolaus Friedrich Peter. Fische gibt's da allerdings schon lange nicht mehr. Heute ist ein Teil für Kneippische Anwendungen umgebaut worden. Vorhin watete gerade eine alte Dame im Storchengang durch das Becken. Und obwohl das Wasser für meinen Geschmack ziemlich frisch war, wollte ich mir keine Blöße geben. Also Schuhe aus, Hosenbeine hochgekrempt und los. Als ich dann mit zusammengebissenen Zähnen tapfer vor mich hin stapfte, erntete ich von meiner Mit-Kneipperin immerhin einen aufmunternden Kommentar: „Wir sind ja schließlich nicht aus Zucker, oder?“ – „Na, das kann man wohl sagen!“

Können Hirsche gähnen? Wahrscheinlich eine optische Täuschung. Trotzdem beschließen Schorsch und Hotte, dass Äsen toller ist als mein Gerede. Ich gucke ihnen hinterher, beobachte dann noch ein wenig die Eichhörnchen und mache mich schließlich schweren Herzens wieder auf den Weg in die Zivilisation. Aber ich komme bestimmt bald wieder – und dann habe ich einen Sack voll Futter dabei. *Hemming Krönigkett*



Ö: Stündl. mit dem Zug auf der Strecke Kiel-Lübeck bis Haltepunkt Bad Malente-Gremsmühlen oder mit der Buslinie 4320 aus Richtung Kiel bzw. Lübeck bis Malente Bahnhof



Wenn Sie von Malente aus dem Radwanderweg Nr. 8 folgen, kommen Sie an allen genannten Orten vorbei: vom Malenter Bahnhof Richtung Neversfelde (ca. 2 km), zum Hof Radlandsichten (ca. 2 km), durch Timmdorf (ca. 2,5 km), nach Niederkleveez (ca. 2 km), zu den Spiegelteichen (ca. 3 km) und wieder nach Malente (ca. 1,5 km). Die Gesamtstrecke ohne Abstecher beträgt ca. 13 km.

Tourismusservice Malente, Bahnhofstr. 3, 23714 Bad Malente-Gremsmühlen, T. 045 23 / 989 90, [www.bad-malente.de](http://www.bad-malente.de)

Wildpark Malente: vom Bahnhof in 5 Minuten zu Fuß zu erreichen (über die Sebastian-Kneipp-Str., dann beim Arboretum links), Füttern mit Mais, Getreidekörnern, Äpfeln usw. ist erlaubt, der Eintritt ist frei

Ferienhof Radlandsichten mit Hochseilgarten, T. 045 23 / 16 22; [www.radlandsichten.de](http://www.radlandsichten.de) und [www.hochseilgarten-malente.de](http://www.hochseilgarten-malente.de)

## Sommer in der Holsteinischen Schweiz

### TIPP 1

**Bäume und Glück:** Direkt neben dem Wildpark liegt das Arboretum Malente mit über 100 teils seltenen Baumarten aus aller Welt. Und bei dem vielen Klee dort hat man gute Chancen auf ein vierblättriges Exemplar. Der Eintritt ist frei.



### TIPP 2

**Der kleinste Strand der Welt?** Badespaß im Miniformat finden Sie in Timmdorf. Der ca. 15 m lange Sandstrand mit Liegewiese, sanitären Anlagen und Spielplatz liegt am Behler See.



Von der Dorfstraße in Timmdorf ist der Strand mit dem Rad in 5 Minuten zu erreichen. Der Weg ist ausgeschildert.

### TIPP 3

**Spezialitäten aus dem Rauch:** Direkt an der Diekseepromenade liegt das Boots-Haus. Die hauseigene Räucherei bietet zahlreiche Leckerbissen. Probieren Sie auf jeden Fall die geräucherten Eier – überraschend, rauchig und gut!



warme und kalte Küche durchgehend ab 11:30 Uhr

### TIPP 4

**Aktueller Wettercheck:** Wenn Sie sich vor Ihrem Ausflug aus erster Hand über das Wetter in der Region Malente informieren möchten, können Sie das ganz einfach im Internet. Links zu diversen Webcams finden Sie unter [www.bad-malente.de](http://www.bad-malente.de).

### TIPP 5

**Gepumpte Räder:** Wer sein eigenes Rad lieber zu Hause lässt, der kann sich auch direkt am Bahnhof einen Drahtesel leihen: Ab 5 Euro pro Tag ist man in Mannis Fahrrad-Laden dabei. Vorbestellungen unter T. 045 23 / 20 29 69 oder T. 01 62 / 134 61 74.



### TIPP 6

**Alles rund ums Glas:** Beobachten Sie die Meister bei der Arbeit. Glasbläser, -schleifer und -graveure demonstrieren ihre Fähigkeiten. Direkt am Ufer des Kellerssees: Janusallee 18, 23714 Bad Malente-Gremsmühlen, T. 045 23 / 49 55

